



Deutscher
Umweltpreis



Deutscher Umweltpreis
2025



Programm des Festaktes

Begrüßung

Prof. Dr. Kai Niebert,

Präsident des Deutschen Naturschutzbundes (DNR),
Vorsitzender des Kuratoriums der DBU

Festrede

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Ausgezeichnete

Prof. Dr. Sonia I. Seneviratne,

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Dr.-Ing. Birgitt Bendiek,

ZINQ GmbH & Co. KG

Lars Baumgürtel,

ZINQ GmbH & Co. KG

Preisübergabe

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Schlusswort

Alexander Bonde,

Generalsekretär der DBU

Moderation

Katie Gallus



#uwp25

Die Ausgezeichneten

Dr.-Ing. Birgitt Bendiek, Geschäftsführung Stahlverzinkungsunternehmen ZINQ, Deutscher Umweltpreis 2025 als inspirierendes Vorbild für Rohstoff- und Energieeffizienz und geprägt von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in einer ressourcenintensiven Branche:



»In unserem Geschäftsmodell ‚Planet ZINQ‘ geht es neben minimiertem Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase wie Kohlendioxid (CO₂) vor allem um zirkuläre Wirtschaftsweise. Im Vordergrund steht das Produkt, dessen Design von Anfang an auf weniger CO₂, mehr Materialgesundheit, mehr Kreislauffähigkeit und längere Lebensdauer abzielt.«

Zur Person

Geboren: 1967 in Gelsenkirchen

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1987–1993: Studium der Metallurgie und Werkstofftechnik, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
- 1993–1999: Promotionsstudium Metallhüttenwesen und Elektrometallurgie; Institut für Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling, RWTH Aachen
- 1999–2002: Unternehmensentwicklung, Leitung Umweltschutz und Managementsysteme, Sudamin MHD GmbH, Duisburg
- 2002–2005: Freie Mitarbeiterin Sudamin MHD GmbH, Managementberatung Dr. Rudolf Hummitzsch, Leipzig, und URS GmbH, Hamburg
- 2005–2012: Leitung Integrierte Managementsysteme Voigt & Schweitzer Gruppe
- seit 2012: Technische Geschäftsführerin Voigt & Schweitzer Gruppe
- seit 2014: Geschäftsführerin ZINQ Technologie GmbH, Gelsenkirchen
- seit 2025: Geschäftsführerin für den deutschen Bereich der ZINQ-Gruppe
- Beirätin Cluster der Dekarbonisierung (CDI), Initiative des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)
- Mitglied in den Fachgruppen »Prozesswärme«, »Wasserstoff« und »zirkuläre Rohstoffsicherung« der Initiative IN4climate/energy4climate der Landesregierung NRW

Lars Baumgürtel, Geschäftsführung Stahlverzinkungsunternehmen ZINQ, Deutscher Umweltpreis 2025 als inspirierendes Vorbild für Rohstoff- und Energieeffizienz und geprägt von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in einer ressourcenintensiven Branche:



»Es gilt im Korrosionsschutz eigentlich immer die Regel: Mehr hilft mehr. Wir haben das geändert. Wir benutzen für unsere Oberflächen 80 Prozent weniger Material und schaffen damit eine Oberfläche, die nur ein Zehntel so dick ist wie ein menschliches Haar – aber ohne, dass dies zu Lasten der Schutzwirkung geht.«

Zur Person

Geboren: 1966 in Neumünster

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1988–1992: Doppel-diplomstudiengang: Diplom-Kaufmann, WHU – Otto Beisheim School of Management, Koblenz, und Diplom PGE, EM Lyon Business School, Frankreich
- 1990: Master of Business Administration (MBA) Programm, University of Texas, USA
- 1992–1998: Mitglied der Geschäftsführung Voigt & Schweitzer Gruppe
- 1998–2008: Geschäftsführender Gesellschafter Voigt & Schweitzer Gruppe
- seit 2008: Geschäftsführender Alleingesellschafter ZINQ-Gruppe
- seit 2012: Geschäftsführender Gesellschafter ZINQ Technologie GmbH, Gelsenkirchen
- Präsident der IHK Nord Westfalen
- Vorstandsmitglied Zentralverband Oberflächentechnik e. V.
- Gründer/Sprecher der Kreislaufwirtschaftsinitiative Circular Performer
- Gründer/Sprecher des Klimahafen Gelsenkirchen
- Gründer der gemeinnützigen Robert Voigt Stiftung
- Kurator Stiftung Westfalen Initiative
- Kurator Stiftung Familienunternehmen

Prof. Dr. Sonia Isabelle Seneviratne, Deutscher Umweltpreis 2025 für eine brillante Klimawissenschaftlerin, die mit bahnbrechenden Studien auf dem Gebiet der Land-Klima-Dynamik internationales Ansehen erlangt hat und deren Expertise weltweit gefragt ist:



»Es ist sehr wichtig für das Klima, wieviel Bodenfeuchte vorhanden ist. Der Hauptgrund für die Klimaveränderung ist die Emission von CO₂. Dieses CO₂ wird von Pflanzen aufgenommen, aber wenn die Pflanzen unter Trockenheit leiden, dann können sie dieses CO₂ nicht mehr aufnehmen. Bei Trockenheit verliert die Vegetation deshalb ihre Leistung als Kohlenstoffsenke.«

Zur Person

Geboren: 1974 in Lausanne, Schweiz

Ausbildung und Werdegang (Auswahl):

- 1992–1995: BSc in Biologie, Universität Lausanne, Schweiz
- 1995–1999: MSc in Umweltwissenschaften, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz, Masterarbeit am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA
- 1999–2002: Promotion in Atmosphären- und Klimawissenschaften, ETH Zürich
- 2003: Postdoktorandin, ETH Zürich
- 2003–2004: Gastwissenschaftlerin, NASA/Goddard Space Flight Center, Greenbelt, USA
- 2005–2007: Leitende Wissenschaftlerin/Oberassistentin, ETH Zürich
- 2007–2012: Assistenzprofessorin, Lehrstuhl für Land-Klima-Interaktionen, ETH Zürich
- 2013–2016: Außerordentliche Professorin, Lehrstuhl für Land-Klima-Dynamik, ETH Zürich
- seit 2016: Ordentliche Professorin, Lehrstuhl für Land-Klima-Dynamik, ETH Zürich
- 2018–2021: Koordinierende Hauptautorin, 6. IPCC-Sachstandsbericht, Kapitel »Wetter- und Klimaextreme in einem sich wandelnden Klima«
- seit 2023: Vizepräsidentin Arbeitsgruppe I, Weltklimarat/IPCC
- seit 2024: Head of Institute des Instituts für Atmosphäre und Klima, ETH Zürich



Deutscher Umweltpreis – Übersicht

Seit 1993: Der Deutsche Umweltpreis der DBU

Die Vergabe des Deutschen Umweltpreises gehört zu den wichtigsten Aufgaben der DBU. Ausgezeichnet werden Menschen, deren Leistungen und Einsatz entscheidend und vorbildhaft zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt beitragen – gegenwärtig und in Zukunft. Die Kriterien des Preises sind beschrieben unter:

www.dbu.de/umweltpreis/der-deutsche-umweltpreis/kriterien



Zusammen mit den diesjährigen Preisträger*innen haben bereits 80 Einzelpersonen oder Teams den Deutschen Umweltpreis erhalten. Alle Ausgezeichneten im Überblick finden Sie unter:
www.dbu.de/umweltpreis/preistraeger-innen

Alle Vorschläge haben ein vierstufiges Nominierungs- und Auswahlverfahren durchlaufen. Mehr dazu lesen Sie hier:

www.dbu.de/umweltpreis/umweltpreisvorschlaege/



Die gesamten Informationen an einem Platz bietet unsere Webseite:
www.dbu.de/umweltpreis



Das mehrstufige Auswahlverfahren läuft über annähernd ein Jahr.

Preisverleihung 2025 – weitere Informationen

Aktuelles, Einblicke, Bilder und Filme

Sie möchten den Festakt noch einmal Revue passieren lassen, in Fotoimpressionen stöbern oder mehr zu den aktuell Ausgezeichneten erfahren? Dann folgen Sie uns zu weiteren Informationen:

- Zitate, Bilder und Videos liefern unsere **Social-Media-Kanäle**:
Instagram: [deutsche.bundesstiftung.umwelt](https://www.instagram.com/deutsche.bundesstiftung.umwelt)
LinkedIn: [@DeutscheBundesstiftungUmwelt](https://www.linkedin.com/company/deutsche-bundesstiftung-umwelt/)
Facebook: [@DeutscheBundesstiftungUmwelt](https://www.facebook.com/DBUDeutscherUmweltpreis)
X: [@umweltstiftung](https://twitter.com/umweltstiftung)
Bluesky: [@umweltstiftung.bsky.social](https://bsky.app/@umweltstiftung)
- Portraits und O-Töne der 2025 Ausgezeichneten, Hintergrundinformationen zu ihren Arbeits- und Forschungsgebieten, Würdigungen der Laudator*innen und Wissenswertes zum Deutschen Umweltpreis finden Sie in unserem **Blog**: www.dbu.de/umweltpreis/umweltpreis-blog
- Festakt und Symposium in voller Länge zum Nacherleben bieten unsere **YouTube-Videos** unter: www.youtube.com/user/BundesstiftungUmwelt/feed
- Die Preisverleihung in Bildern sehen Sie nach dem Festakt in unserer **Fotogalerie** auf Flickr: www.flickr.com/photos/d_b_u/albums
- Lesestoff zum Umweltpreis bieten unsere **Pressemitteilungen** (www.dbu.de/presse) und unser **Newsletter DBU aktuell** (www.dbu.de/dbuaktuell)



Nachhaltigkeit beim Festakt zur Verleihung des Deutschen Umweltpreises

Bei der Organisation der Veranstaltung Festakt Deutscher Umweltpreis 2025 möchten wir höchsten Nachhaltigkeitsstandards gerecht werden und sind mit dem »Blauen Engel für Veranstaltungen« zertifiziert. Dafür wurde ein ausführliches Nachhaltigkeitskonzept mit allen beteiligten Partnerfirmen abgestimmt, das bei der Durchführung der Veranstaltung umgesetzt wird. Die Vorab-Zertifizierung wird durch eine abschließende Prüfung der Veranstaltung komplettiert.



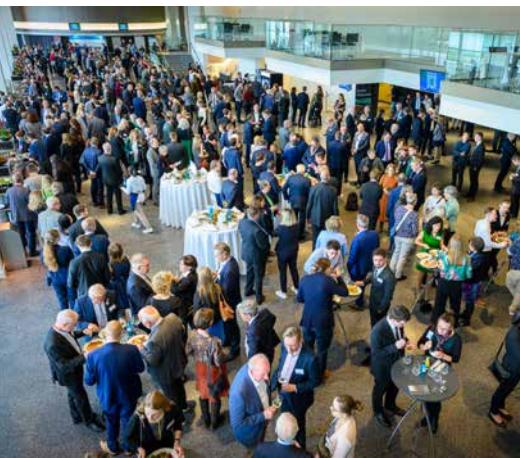
www.blauer-engel.de/uz236

- Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- Schonung von Ressourcen

Es wird angestrebt, diese Veranstaltung nach den Kriterien des Umweltzeichens Blauer Engel für Veranstaltungen (DE-UZ 236) durchzuführen.

Nachhaltige Veranstaltungstechnik

Bei der Auswahl unserer Partner für die technische Umsetzung wählen wir ausschließlich besonders nachhaltig agierende Firmen. So sind beispielsweise das Bühnenbild und der Bühnenteppich auf Wiederverwendung ausgelegt und werden schon seit Jahren verwendet. Die gesamte Beleuchtung erfolgt ausschließlich mit besonders effizienten LED-Scheinwerfern und für die gesamte Veranstaltung wird ausschließlich Öko-Strom bezogen. Sämtliche Möbel, Bauteile und Dekorationsobjekte haben eine hohe Langlebigkeit für viele Veranstaltungen und werden, genau wie die Technik, falls nötig repariert.



Regionales Catering und umweltfreundliche Mobilität

Bei den während des Empfangs angebotenen Speisen wird auf ein breites vegetarisches und veganes Angebot, regionalen und saisonalen Bezug, fairen Handel und ökologischen Anbau geachtet. Die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wird durch gezielte Informationen und verschiedene Angebote für die Gäste der Veranstaltung gefördert.

Ausführliche Informationen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen inklusive des Nachhaltigkeitskonzeptes finden Sie unter: www.dbu.de/umweltpreis/green-meetings

Impressum

Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

© 2025

alle Rechte vorbehalten

Konzept, Texte

Verena Menz

Verantwortlich

Martin Schulte

Gestaltung

Birgit Stefan

Lektorat

Eva Placke

Druck

DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Bildnachweis

Titel oben: Prof. Dr. Markus Große Ophoff (DBU),
unten links, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich,
unten rechts: Peter Himsel (DBU)

S. 2, 10 Peter Himsel (DBU)

S. 4, 5 Prof. Dr. Markus Große Ophoff (DBU)

S. 6 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

alle anderen DBU-Archiv

In Kooperation mit



Wir fördern Innovationen

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
Telefax: 0541 | 9633-190
www.dbu.de

